

Samstag, 28. September 2013
im Wilhelm-Leuschner-Zentrum Bayreuth
Herderstraße 29



Ein Gespräch über die aktuelle Forschung zum
Widerstand Leuschners gegen den Nationalsozialismus

14:00 Uhr

Begrüßung:

Hans-Otto Hemmer, Vorsitzender des Stiftungsrats der Wilhelm-Leuschner-Stiftung
und Beate Michl, Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, München

14:30 Uhr

Gespräche:

Dr. Axel Ulrich, Politologe, Wilhelm Leuschner und sein Widerstand 1933 bis 1944.
Vorstellung seines aktuellen Buches:

„Wilhelm Leuschner - Ein deutscher Widerstandskämpfer“

Wolfgang Hasibether, Wissenschaftlicher Leiter der Leuschner-Stiftung über das aktuelle
Projekt zum Nachlass Leuschners und zur Biographieforschung

anschließend Diskussion im Plenum

ab 17:00 Uhr

Ausklang der Veranstaltung im Wilhelm-Leuschner-Zentrum

Seit Sommer 2013 fördert die Hans-Böckler-Stiftung ein Archivprojekt der Wilhelm-
Leuschner-Stiftung, bei dem der Leuschner-Nachlass im Stiftungsarchiv und im
Hessischen Staatsarchiv Darmstadt bis 2015 völlig neu erschlossen werden soll. Die
Auswirkungen auf die Forschung zu Leuschners Widerstand werden bei dem Gespräch
der Öffentlichkeit vorgestellt.



 Sparkasse
Bayreuth

9. Bayreuther Gespräche am Samstag, 28. September 2013

Die Wilhelm-Leuschner-Stiftung veranstaltet am Samstag, den 28.9.2013 ab 14 Uhr im Wilhelm-Leuschner-Zentrum Bayreuth, Herderstraße 29 die 9. Bayreuther Gespräche 2013.

Die Traditionsveranstaltung, die seit 2005 immer zum Todestag von Wilhelm Leuschner (29.9.1944) stattfindet, wird sich heuer in Kooperation mit der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit München und mit dem Politikwissenschaftler Dr. Axel Ulrich aus Wiesbaden mit der Biographieforschung und der Archivierung des Nachlasses von Leuschner beschäftigen. Dabei wird ein Projekt zur Archivierung, das von der Hans-Böckler-Stiftung gefördert wird, vom wissenschaftlichen Leiter der Leuschner-Stiftung ebenfalls der Öffentlichkeit vorgestellt.

Von 14 bis 17 Uhr findet ein wissenschaftliches Symposium zur Erforschung des Widerstands der deutschen Arbeiterbewegung, deren Kopf Leuschner von 1933 bis 1944 war, statt.

Pdf Plakat